

Unterstützung für Afrika

Möbel Müller engagiert sich bei der Brillen-Sammelaktion

DILLINGEN Die Aktion Brillen für Afrika wird vom Dillinger Unternehmen Möbel Müller nach Kräften unterstützt. Zusammen mit dem Rotary Club St. Wendel und etwa 150 saarländischen Optikern werden hier Brillen und Brillenetuis gesammelt.

Mit der Aktion wird sehbehinderten Menschen in aller Welt auf einfache Weise geholfen. Die bislang größte Einzelsammlung - 25000 Brillen - hat Helmut Mühlhöfer, Fahrer bei Möbel Müller, vom Dillinger Möbelhaus aus jetzt ins Elsass gebracht.

Mischa Schaeffer, geschäftsführender Gesellschafter von Möbel Müller, Jürgen Bard und Michael Roos vom Rotary Club St. Wendel haben bei der Verabschiedung des Transports noch einmal den Sinn der Aktion erläutert.

Im Elsass angekommen, werden die Sehhilfen vom L.S.F.

sortiert und gereinigt. Anschließend werden die Dioptrien gemessen und nach Dioptrien, Damen-, Herren- und Kinderbrillen sortiert.

Vor mehr als 20 Jahren hatte der Kapuziner-Pater Francois-Marie Meyer in Hirsingue im Elsass die Idee, gebrauchte Brillen zu sammeln um sie an arme Menschen in der Welt zu schicken. Heute wird die Idee von dem Verein „L.S.F. Lunettes Sans Frontières“ im Elsass weitergeführt.

In großen Paketen werden die Brillen in 56 hilfsbedürftige Länder verschickt. Dort haben sie einen großen Wert für die Menschen, da sie sonst mehrere Monatslöhne für eine Sehhilfe aufbringen müssten.

Für Unterstützung ist der Verein L.S.F sehr dankbar. Brillen können bei Möbel Müller in Dillingen oder bei allen teilnehmenden Saar-Optikern abgegeben werden.

ang



Mischa Schaeffer, Helmut Mühlhöfer, Jürgen Bard und Michael Roos (Foto von links) präsentieren die gesammelten Brillen.

Foto: ang